

Hommage an Hirmer

Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit würdigt Lebenswerk des Bischofs

Amberg. (ads) Die Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit feiert anlässlich des 80. Geburtstages von Bischof Oswald Hirmer am Sonntag um 10 Uhr einen Festgottesdienst. Die musikalische Gestaltung übernehmen Kinderchor und Jugendchor, Kirchenchor, die Gospel Flames unter der Leitung von Christel Wawra, der Cantemus Chor aus Paulsdorf und der Kirchenchor Dreifaltigkeit sowie Organist Christian Farnbauer. Im Anschluss an den Festgottesdienst findet ein Stehempfang auf dem Kirchplatz statt.

Bischof Oswald Hirmer wurde am 24. Februar 1930 in Amberg geboren und ist im Dreifaltigkeitsviertel aufgewachsen. Schon früh engagierte er sich in der Jugendarbeit als Gruppenleiter und als Ministrant. Zur Schule ging er an die frühere Oberrealschule, das heutige GMG. Nach

dem Abitur studierte Hirmer in Regensburg und München Theologie. 1955 wurde er zum Priester geweiht. Seine erste Kaplanstelle trat er in Ruhmannsfelden an. Der damalige Bischof von Regensburg, Dr. Michael Buchberger, schickte Oswald Hirmer mit Fritz Lobinger und Hubert Bucher zu einem Aufbaustudium für Missionsarbeit nach England.

Hirmer promovierte 1972. Die Missionsarbeit führte die drei Geistlichen nach Südafrika. Hirmer wurde am 28. Juni 1997 zum Bischof der Diözese Umtata geweiht, das rund 1000 Kilometer von Johannesburg entfernt am Indischen Ozean liegt. Neben seiner Missionsarbeit in Südafrika erlangte Hirmer auch großes Ansehen mit seiner modernen Bibelarbeit, dem „Bibelteilen“. Am 8. Februar 2008 ging Hirmer in Ruhestand.